



Interessante Stationen an der „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“

1 Kurpark / Helenenquelle

Der neu gestaltete Kurpark an der idyllischen Kyll lädt mit einem großen Wasser-/Abenteuerspielplatz, gemütlichen Sitzgelegenheiten am Fluss und frischem Wasser aus der Helenenquelle ein. Das wohlschmeckende Mineralwasser der Helenenquelle ist mit Calcium und Magnesium aus den Kalken des Devons angereichert und mit vulkanischem CO2 versetzt. Es wird aus 90 m Tiefe gefördert und kann von April bis Oktober im Gerolsteiner Kurpark Natur belassen kostenlos vom Hahn getrunken werden.



4 Kletterfelsen Hustley

Für Klettersportler ist der Kletterfelsen Hustley im Naturschutzgebiet der „Gerolsteiner Dolomiten“ eine faszinierende Herausforderung in einer atemberaubenden Felsenlandschaft. Zum Schutz der Natur ist für das Klettervergnügen eine Erlaubnis erforderlich. **Klettererlaubnisse** sind erhältlich: Cafe am Brunnenplatz, Raderstraße 7b, 54568 Gerolstein, Tel. 06591 9492255



5 Keltisch-Römische Tempelanlage Juddekirchhof

Seit der Jungsteinzeit ist das Munterley-Plateau wegen seiner strategisch herausragenden Lage ein vielgesuchter Ort. Der Römer Marcus Victorius Polentinus stiftete hier im Jahr 124 n. Chr. der Göttin Caiva einen Weihetempel, vermutlich als Dank für eine siegreiche Schlacht.



7 Kasselburg mit Adler- & Wolfspark

Tel. 06591 4213 · www.adler-wolfspark.de

Die Kasselburg stammt aus dem 12. Jahrhundert. Heute ist in den Mauern der ehemaligen Stauerburg ein Adler- und Wolfspark mit einer Vielfalt an Greifvögeln und dem größten Wolfsrudel Westeuropas beheimatet.



8 Geo Acker

Im Vulkan „Kasselburger Hahn“ befindet sich der Geo Acker. Hier können die vier Hauptgesteinsarten Kalk, Dolomit, Basalt und Sandstein, aus denen die Berge und Täler der Vulkaneifel aufgebaut sind, mit Hammer und Lupe untersucht werden. Hier können besonders Familien mit Kindern Gesteine spielerisch mit allen Sinnen kennenlernen und auch einen schönen Blick auf das Gerolsteiner Maar genießen.



9 Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen

Vulkanring · 54567 Gerolstein · Tel: 06591 14238

Das Besucherzentrum des Gerolsteiner Brunnen ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen von Deutschlands größtem Mineralbrunnen. Von einer Tribüne schaut der Besucher direkt auf Flaschenreinigung, Abfüllung, Etikettierung u.v.m. Die Werksbesichtigung beinhaltet außerdem einen informativen Kurzfilm im firmeneigenen Kino sowie Gratisproben Gerolsteiner Produkte.

Führungen: Montag bis Freitag um 15:00 Uhr, außer an Feiertagen. Gruppen nach Vereinbarung. Teilnahme gratis.



10 Vulkankrater Papenkaule

Die vulkanische Tätigkeit auf der Munterley hatte mehrere Eruptionsstellen – die markanteste davon ist der Krater der Papenkaule. Der Vulkankrater ist ca. 80 m breit und 20 m tief. Heute ist die Papenkaule ein Geo- und Biotop ersten Ranges.



11 Buchenlochhöhle

Diese Karsthöhle verdankt ihren Ursprung der kalklösenden Kraft des fossilen Regen- und Grundwassers. Seit der letzten Eiszeit suchten hier Mensch und Tier Schutz - vom Höhlenbären über den Neandertaler bis hin zum heutigen Menschen.



12 Panoramablick „Munterley-Plateau“

Willkommen auf dem 380 Mio. Jahre alten devonischen Riff der Gerolsteiner Dolomiten. Vom 500 m hohen Plateau des schroffen, lang gezogenen Felsmassivs hat man einen fantastischen Panoramablick ins Kylltal und auf Gerolstein.



14 Naturkundemuseum Gerolstein – Zeitreisen am Eifelsteig

Hauptstraße 72 · 54568 Gerolstein

Seit 1987 ist das Naturkundemuseum im barocken, ehemaligen Rathaus (Baujahr 1710) untergebracht. Zusammen mit Löwenburg, Wasserturm und Burggarten bildet das 2012 rundum renovierte Museumsgebäude ein bemerkenswertes Ensemble. Auf drei Etagen werden steinerne Zeugen der Erdgeschichte der Eifel aus den Bereichen Paläontologie, Vulkanologie, Mineralien, Ur- & Frühgeschichte, Wald und Ökologie präsentiert. Die geologische Zeitreise führt durch die Epochen des Devons, der Buntsandsteinzeit und des Jung-Pleistozäns, als die Vulkane in der Eifel ausbrachen und der erste Cromagnon bis ins Gerolsteiner Land kam.



Tipp: freier Museumseintritt mit der Gero Gast Card!

15 Ruine Löwenburg / Panoramablick

1115 von den Grafen von Blankenheim erbaut, gab die Burg Gerhardstein der Stadt vermutlich ihren Namen. Die Burg war über 600 Jahre lang der Sitz bedeutender Adelsgeschlechter. Sie diente der Überwachung des Kylltals und dem Schutz der am Fuß der Burg siedelnden Bürger. Sie steht auf einem rd. 380 Mio. Jahre alten Dolomitfelsen. Heute noch hat man vom Löwenburgplateau einen herrlichen Blick auf die Brunnenstadt und das Kylltal.



17 Panoramablick Dietzenley mit Aussichtsturm

Auf der Dietzenley befand sich vor ca. 2.500 Jahren eine keltische Wohnsiedlung mit Weideplätzen, die durch Ringwälle von bis zu 9 m Höhe und 4 m Breite gegen Angriffe geschützt war. Bei der Vulkantätigkeit vor ca. 600.000 Jahren wurde das Gelände rund um die Dietzenley mit Vulkangestein bedeckt, aus dem durch Verwitterung ein ertragreicher Boden wurde. Das basaltische Vulkangestein wurde von den Kelten zum Bau der Ringwälle genutzt.

18 Grafenkreuz und Büschkapelle

Der Sage nach fuhr der Graf von Blankenheim mit seiner Gemahlin im Jahre 1680 in einer Prunkkutsche nach einem Ausflug durch den Stadtwald zurück zur Löwenburg. In Höhe des Davitskreuzes ließ die Gräfin die Kutsche anhalten und ging mit dem Graf zu Fuß quer durch den Wald zurück zur Burg. In Höhe des Grafenkreuzes wurde die Kutsche von zwei Räubern überfallen und ausgeraubt. Die Räuber wurden später gefangen und verurteilt. Als Dank für die Rettung ließ der Graf im Stadtwald das Grafenkreuz und die Büschkapelle errichten. Der heutige Bau wurde 1904 von der Familie Ph. Daubach errichtet. Die Kapelle im idyllischen Stadtwald ist heute ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für einen Waldspaziergang.



Gerolsteiner Dolomiten-Acht

Erlebnistrunde Gerolsteiner Felsen- und Keltenpfad



» „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“ am Eifelsteig

Gerolsteiner Felsenpfad
 Schwierigkeit: leicht / mittel
 Länge: 8,7 km
 Aufstieg: 240 m (auf 8,7 km Länge)
 Abstieg: 239 m (auf 8,7 km Länge)
 Dauer: ca. 4 Stunden (ohne Führungen & Besichtigungen)
 Start & Ziel: Tourist Information im Bahnhof Gerolstein

Gerolsteiner Keltenpfad
 Schwierigkeit: mittel
 Länge: 7 km
 Aufstieg: 247 m
 Abstieg: 247 m
 Dauer: ca. 2,5 Stunden (ohne Führungen und Besichtigungen)
 Start & Ziel: Tourist Information im Bahnhof Gerolstein

Parken
 Parkplätze am Kyllufer (Kosten: 1 Euro pro Tag)

Öffentliche Verkehrsmittel
www.vrt-info.de (Busse)
www.bahn.de

Taxi-Ruf
 Taxi Liske-Kaiser, Tel. 06591 5656
 Taxi Schoos, Tel. 06591 984200

Weitere Infos
 Tourist-Information Gerolsteiner Land
 Tel.: 06591 133100
touristinfo@gerolsteiner-land.de · www.gerolsteiner-land.de

Natur- und Geopark Vulkaneifel
www.geopark-vulkaneifel.de
www.eifelsteig.de/a-gerolsteiner-felsenpfad
www.eifelsteig.de/a-gerolsteiner-keltenpfad

» „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“ am Eifelsteig

i Start / Ziel: Tourist Information / Bahnhof

- 1 Kurpark / Helenenquelle
- 2 Altstadtparkplatz / Eifelsteig Etappenziel
- 3 Brücke über die Kyll
- 4 Kletterfelsen Hustley
- 5 Keltisch-Römische Tempelanlage Juddekirchhof
- 6 Dolomitsteinbruch Palm
- 7 Kasselburg mit Adler- und Wolfspark
- 8 Geo Acker
- 9 Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen
- 10 Vulkankrater Papenkaule
- 11 Buchenlochhöhle
- 12 Panoramablick Munterley Plateau
- 13 Tourist Information / Bahnhof
- 14 Naturkundemuseum
- 15 Ruine Löwenburg / Panoramablick
- 16 Heiligenstein
- 17 Panoramablick Aussichtsturm Dietzenley
- 18 Büschkapelle
- 19 Waldlehrpfad

Veranstaltungstipp:
Erlebe Geschichten – geführte Erlebniswanderungen
 Erleben Sie die „Gerolsteiner Dolomiten“ mit einer Geschichte unserer Gästeführer einmal ganz anders. Geschichten vom Kampf der Elemente, dem wilden Tanz von Feuer und Wasser, die diese einmalige Landschaft erschaffen haben. Überraschend – unterhaltsam – humorvoll – fesselnd. Das Ganze mit Muße nach dem Eifler Motto „Et jit net jerannt“.

Termine und weitere Infos sind in der Tourist-Information Gerolsteiner Land erhältlich.

